



Antrag auf Zuwendung nach der Landschaftspflegerichtlinie

(bitte 2-fach einreichen, Antragstellung bis spätestens 15.11. eines Jahres für das Folgejahr)

An
Landratsamt Lörrach
Fachbereich Umwelt
z. H. Frau Klein
Palmstraße 3
79539 Lörrach

| |
|--------------------|
| Eingangsstempel |
| LaIS-Nummer: |
| Datum des Antrags: |
| Haushaltsjahr: |

(von der zuständigen Stelle auszufüllen)

1. Antragsteller:

| | |
|---|--|
| Name, Vorname | |
| Art des Antragstellers | |
| Unternehmensnummer (UD-Nr.), falls vorhanden | |
| Straße, Hausnummer | |
| Postleitzahl, Ort | |
| Telefon, Fax, E-Mail: | |
| Konto-Nr. | |
| Bankleitzahl | |
| Bankbezeichnung | |

2. Beantragte Maßnahmen (entsprechende Anhänge bitte ausgefüllt anschließen)

- A = Vertragsnaturschutz über eine Zwischenstelle (Anhang 5.1)
- B1 = Biotopgestaltung, Artenschutz (Anhang 5.2)
- B2 = Biotop- und Landschaftspflege (Anhang 5.3)
- C = Grunderwerb, Aufgabe bestehender Anlagen (Anhang 5.4)
- D = Investition (Anhang 5.5) incl. Erklärung über De-minimis-Beihilfen
- E = Dienstleistung (Anhang 5.5) incl. Erklärung über De-minimis-Beihilfen



3. Kosten und Finanzierungsplan in €

| Lfd Nr. | LPR Teil A, B, C, D, E | Bezeichnung der Maßnahme | Gesamtkosten ¹⁾ | Eigenmittel | beantragte Zuwendung nach der LPR | Sonstige Mittel und Geber | wird von Behörde ausgefüllt Zuwendungs- fähige Kosten |
|--------------|------------------------------|--------------------------|----------------------------|-------------|--|---------------------------------|---|
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| Summe | | | | | | | |

¹⁾ Bei Investitionen und Dienstleistungen Dritter sind Kostenvorschläge (Angebote) vorzulegen.

4. Erklärungen des/der Antragsteller/s

- 4.1 - Ich/Wir habe/n mich/uns über die im Rahmen der Fördermaßnahme/n geltenden Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft, des Bundes und des Landes Baden-Württemberg informiert und erkenne/n sie für mich/uns als verbindlich an. Mir/Uns ist bekannt, dass die Verordnungen eingesehen werden können.
- Ich/Wir werde/n jede Abweichung von den Antragsangaben sowie jede zuwendungsrelevante Änderung der Verhältnisse nach Antragstellung der zuständigen Behörde gegenüber unverzüglich schriftlich mitteilen.
 - Ich/Wir habe/n mit dem beantragten Vorhaben noch nicht begonnen und ich/wir verpflichte/n mich/uns, dass mit der/den Maßnahmen erst nach Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird.
 - Ich/wir haben für die beantragte Fördermaßnahme im Rahmen anderer Programme des Landes Baden-Württemberg, des Bundes und der Europäischen Kommission keine Beihilfen erhalten oder beantragt.
 - Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme/n einschließlich Folgekosten ist gesichert.
 - Ich/Wir verpflichte/n mich/uns alle Unterlagen, Aufzeichnungen, Belege, Bücher, Karten und Baupläne sowie sonstigen Antragsunterlagen mindestens für die Dauer von sechs Jahren ab dem auf die Schlusszahlung folgenden Jahr aufzubewahren, soweit nicht nach anderen Rechtsvorschriften eine längere Aufbewahrung vorgeschrieben ist. Die zuständige Behörde kann im Einzelfall eine längere Aufbewahrungsfrist anordnen.

- Über mein/unser Unternehmen wurde zum Zeitpunkt der Antragstellung weder ein Insolvenzverfahren eröffnet noch wurden vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen nach §§ 21 ff der Insolvenzordnung angeordnet. Mein Unternehmen (nur landwirtschaftliche Betriebe) befindet sich mit keinem Unternehmensteil in Auflösung, weder nach § 41 Satz 1 noch nach § 69 Abs. 3 Satz 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes.
- Ich/Wir erkläre/n, dass die Gründung meines Unternehmens bzw. die Umwandlung in eine andere Rechtsform nicht der missbräuchlichen Umgehung der Bestimmungen über Begrenzungen von Beihilfezahlungen/Förderleistungen im Sinne des Subventionsgesetzes gilt.

4.2 Mir/uns ist bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht;
- die Erhebung der Angaben im Förderantrag und den Anlagen sowie mit dem Antrag ausgehändigte Unterlagen und Merkblätter auf den einschlägigen Verordnungen VO (EG) Nr. 1698/2005 sowie auf den dazu ergangenen Durchführungsverordnungen VO (EG) Nr. 1974/2006 und VO (EG) Nr. 1975/2006 in der jeweils geltenden Fassung auf den §§ 23 und 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) in der jeweils geltenden Fassung beruht. Die Kenntnis der erbetenen Angaben dient der Überprüfung der Voraussetzungen für die Antragsbewilligung und die Auszahlung der Zuwendung oder ist zur Begleitung und Bewertung der Fördermaßnahme erforderlich. Vollständige Angaben sind Voraussetzung für den Erlass eines Zuwendungsbescheides.
- die zuständige Behörde – auch für die Vergangenheit – weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Festsetzung der Höhe des Förderbetrages erforderlich sind, anfordern kann;
- die zuständige Behörde nach den entsprechenden Beihilfavorschriften Auflagen auch nachträglich aufnehmen, ändern oder ergänzen kann;
- eine Zuwendung nur gewährt wird, wenn sie nicht nach anderen Richtlinien der EU, des Bundes, des Landes oder der Kommunen erfolgt;
- beantragte und gewährte Fördermittel von Dritten mitzuteilen sind;
- bei der Förderung im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15.12.2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 379 vom 28.12.2006)

pro Antragsteller der Höchstbetrag von 200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren (laufendes Steuerjahr und die zwei voran gegangenen Steuerjahre) einzuhalten ist. Eine entsprechende Erklärung ist beigefügt.

Übersteigt der Beihilfegesamtbetrag aufgrund der beantragten Beihilfe den o.a. Höchstbetrag, besteht kein Beihilfeanspruch.

- bei Vorhaben nach den Teilen B bis E als Sanktion eine Kürzung des Zuschusses nach Maßgabe des Artikel 31 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 1975/2006 durchzuführen ist, wenn Zuwendungen entgegen den Festlegungen des Bewilligungsbescheides zur Auszahlung beantragt werden;
- Zuwendungen bei vorsätzlich falschen, unvollständigen oder unterlassenen Angaben sowie bei Verstößen gegen Bestimmungen, Auflagen und Verpflichtungen ganz oder teilweise zurückgefordert werden sowie im betreffenden als auch dem Folgejahr bei der entsprechenden Maßnahme ein Förderausschluss erfolgt. Erstattungsansprüche sind entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu verzinsen.
- den zuständigen Stellen der Europäischen Gemeinschaft, des Bundes und des Landes Baden-Württemberg, ihren Beauftragten und Prüforganen sowie den entsprechenden Rechnungshöfen, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Befugnisse das Betreten von Geschäfts-, Betriebs- und Lagerräumen sowie von Betriebs- oder Vertragsflächen zu gestatten ist sowie die Zuwendung widerrufen wird, wenn die Kontrolle verhindert wird. Die Kontrollen können vor der Schlusszahlung und im Zeitraum der Zweckbindung durchgeführt werden.
- auf Verlangen die in Betracht kommenden Bücher, Aufzeichnungen, Belege, Schriftstücke, Datenträger, Karten und Baupläne sowie sonstige Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung zu stellen, Auskünfte zu erteilen sind und die erforderliche Unterstützung zu gewähren ist sowie bei automatisiert geführten Aufzeichnungen auf eigene Kosten die erforderlichen Ausdrucke zu erstellen sind, soweit die Prüforgane dies verlangen;
- alle Angaben des Antrags – einschließlich aller Anlagen – subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 des Landessubventionengesetzes und des § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen sind;
- nach § 3 Abs. 1 des Subventionengesetzes der zuständigen Behörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die Auswirkungen auf die Bewilligung, die Gewährung, die Weitergewährung, die Inanspruchnahme oder das Belassen der

Zuwendungen haben oder ihnen entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind;

- falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen können und die Kosten für Kontrollmaßnahmen auferlegt werden können;
- die zuständige Behörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetrugs begründen, der Strafverfolgungsbehörde mitzuteilen;
- entsprechend der Auflage der EU nach der VO (EG) Nr. 1974/2006, Anhang VI, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis veröffentlicht wird, das über die einzelnen Begünstigten, über die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die Zuwendungen gewährt wurden, sowie über die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel Auskunft gibt;
- bei Investitionsvorhaben mit zuwendungsfähigen Gesamtkosten von mehr als 50.000 € am Ort der Maßnahme eine Erläuterungstafel anzubringen ist und Veröffentlichungen (Broschüren, Mitteilungsblätter, Faltblätter, Homepage u.ä.) und Plakate über die geförderten Maßnahmen und Aktionen einen gut sichtbaren Hinweis auf die Beteiligung des ELER-Fonds enthalten müssen. Hierzu wurde mir/uns das Merkblatt "Publikationsverpflichtungen " ausgehändigt.

4.3 Datenschutz

Für die Angaben in diesem Förderantrag besteht keine Verpflichtung auf Grund einer Rechtsvorschrift. Die Angaben im Förderantrag einschließlich der Anlagen und die Einholung von Auskünften durch die Bewilligungsbehörde sind zur Bearbeitung des beantragten Fördervorhabens erforderlich (§ 14 Abs. 1 des Landesdatenschutzgesetzes LDSG).

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat ein Recht auf Auskunft über die zu seiner/ihrer Person gespeicherten Daten und den Zweck der Datenverarbeitung (§ 21 Abs. 1 LDSG) sowie auf die Berichtigung unrichtiger Daten (§ 22 Abs. 2 LDSG).

Im Folgenden erteilte Einverständniserklärungen sind frei widerruflich (§ 4 Abs. 2 LDSG):

- Ich bin /Wir sind damit einverstanden, dass die von mir/uns vorgegebenen Daten zur automatisierten Berechnung der in diesem Antrag beantragten Beihilfezahlungen/ Förderleistungen erfasst, verarbeitet und gespeichert werden sowie zur Erstellung von anonymisierten Auswertungen, zur Erledigung von

agrарstrukturellen Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange für Landwirtschaft und den ländlichen Raum, zur Vorbereitung des Folgeantrags durch das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum sowie die Regierungspräsidien in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich verwendet werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass im Falle der nicht erteilten Einverständniserklärung dem Antrag nicht entsprochen werden kann.

- Ich bin damit einverstanden/nicht einverstanden, dass der Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung diejenigen Daten in Natura 2000-Gebieten und für Geschützte Biotopе (§ 32 Naturschutzgesetz), die für eine sinnvolle Ziel- und Maßnahmenplanung bei der Erstellung und Umsetzung von Managementplänen in Natura 2000-Gebieten erforderlich sind, zum Zwecke der Beratung der Bewirtschafter und zum Abschluss von Bewirtschaftungs- und Pflegeverträgen zur Verfügung gestellt werden.

4.4 Der Antragsteller ist bezüglich der geförderten Maßnahmen

- nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt,
- zum Vorsteuerabzug berechtigt; dies ist bei den Kosten berücksichtigt worden (Preise ohne MwSt).

5. Anlagen zum Antrag

- Anhang 5.1 Vertragsnaturschutz über eine Zwischenstelle
- Anhang 5.2 Biotopgestaltung, Artenschutz
- Anhang 5.3 Biotop- und Landschaftspflege
- Anhang 5.4 Grunderwerb und Aufgabe bestehender Anlagen
- Anhang 5.5 Investition
- Anhang 5.5 Dienstleistung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

LPR-Teil A Vertragsnaturschutz über eine Zwischenstelle

| | |
|---------------------------------|--|
| Anlage zum Antrag vom | |
| Lfd. Nr. (s. Anhang 5, Ziff. 3) | |
| Antragsteller | |
| LalS-Nr. | (wird von der zuständigen Stelle ausgefüllt) |

1. Angaben zu der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (Gesamtmaßnahme)

Naturschutzfachliches Ziel des Vertrags

Besitzverhältnisse

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, Natura 2000, Biotopvernetzungskonzeption etc.)

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt / Nr. und Name

2. Kommune als Antragsteller: Beantragt wird eine Zuwendung

bis 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

mehr als 50 % (bis max. 70 %) der zuwendungsfähigen Ausgaben mit folgender Begründung:

3 Zeitplan der Finanzierung in €:

(die Spalten n + x sind nur auszufüllen, wenn die Maßnahme für mehreren Jahre beantragt wird)

| Jahr der Durchführung = n | n | n + 1 | n + 2 | n + 3 | n + 4 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|
| | € | € | € | € | € |
| Gesamtausgaben | | | | | |
| Davon: | | | | | |
| Eigenmittel | | | | | |
| Zuwendung nach LPR | | | | | |
| Sonstige Mittel ¹⁾ | | | | | |

1) sofern sonstige Zuwendungen gewährt werden, sind die Geber zu nennen:

Name:

Adresse:

4. Anlagen:

Vertragsentwürfe entsprechend Anhang 3, inkl. Flurkarten mit Kennzeichnung der Grundstücke

5. Maßnahmen- und Kostenpläne

Tab.1 Flurstückliste

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---------------|----------|--------------------|-------------|------------------|--------------|-----------------|---|
| Vertragnehmer | Gemeinde | Gknr: Gemarkung | Flur Nr. | Flurstück Nr. | Unter Nr. | Teil/Los Nr. | Fläche der Maßnahme ha a m ² |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Tab.2 Übersicht aller Maßnahmen (aus Tab 1)

| Maßnahme | Euro, Cent (pro Jahr) | Höhe der Zuwendung in % | Zuwendung nach der LPR Euro, Cent |
|----------|--------------------------------|-------------------------------|--|
| | | | |

LPR-Teil B1 Biotopgestaltung und Artenschutz

| | |
|---------------------------------|--|
| Anlage zum Antrag vom | |
| Lfd. Nr. (s. Anhang 5, Ziff. 3) | |
| Antragsteller | |
| LalS-Nr. | (wird von der zuständigen Stelle ausgefüllt) |

1 Angaben zu der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

Ziel der Maßnahme

Träger der Maßnahme (falls vom Antragsteller abweichend)

Durchführung der Maßnahmen (Zeitraum, Ausführende etc.)

Besitzverhältnisse

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, ND, § 32-Biotop, Natura 2000, Biotopvernetzungs-konzeption etc.)

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt – Nr. und Name

2. Kommune als Antragsteller: Beantragt wird eine Zuwendung

bis 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

mehr als 50 % (bis max. 70 %) der zuwendungsfähigen Ausgaben mit folgender Begründung:

3 Zeitplan der Finanzierung in €:

(die Spalten n + x sind nur auszufüllen, wenn die Maßnahme für mehrere Jahre beantragt wird)

| Jahr der Durchführung = n | n | n + 1 | n + 2 | n + 3 | n + 4 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|
| | € | € | € | € | € |
| Gesamtausgaben | | | | | |
| Davon: | | | | | |
| Eigenmittel | | | | | |
| Zuwendung nach LPR | | | | | |
| Sonstige Mittel ¹⁾ | | | | | |

1) sofern sonstige Zuwendungen gewährt werden, sind die Geber zu nennen:

Name:

Adresse:

Anmerkung: Kosten für Landschaftspflegemaßnahmen sind, soweit möglich, flächenbezogen zu ermitteln.

4. Anlagen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Detaillierter Maßnahmen- und Kostenplan

Flurkarte/Lageplan mit Kennzeichnung der Grundstücke

Kostenvoranschlag

Angebote

Kostenkalkulation

5. Maßnahmen und Kostenpläne

Tab. 1 Detaillierter Maßnahmen- und Kostenplan für flächenbezogene Maßnahmen mit ha-Sätzen¹⁾

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|----------|-----------------|----------|---------------|-----------|--------------|---|--------------------|----------|------------------|
| Gemeinde | Gknr: Gemarkung | Flur Nr. | Flurstück Nr. | Unter Nr. | Teil/Los Nr. | Fläche der Maßnahme ha a m ² | Euro, Cent je Jahr | Leistung | Euro, Cent je ha |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | | | | |

Tab. 2 Detaillierter Maßnahmen- und Kostenplan für Maßnahmen mit Stunden-Sätzen¹⁾²⁾

| Nr. | Maßnahme | Euro/Std | Stunden | Euro, Cent |
|-------|----------|----------|---------|------------|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| Summe | | | | |

Tab. 3 Maßnahmen- und Kostenplan für Maßnahmen mit pauschalen Kosten (aus Ausschreibung, Rechnung usw.)¹⁾

| Nr. | Maßnahme | Euro, Cent (pro Jahr) |
|-------|----------|--------------------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| Summe | | |

Tab .4 Übersicht aller Maßnahmen (aus Tab 1-3)

| Maßnahme | Euro, Cent (pro Jahr) | Höhe der Förderung in % | Zuwendung nach der LPR Euro, Cent |
|-----------------|--------------------------|----------------------------|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Summe ohne MWSt | | | |
| MWSt-Betrag | | | |
| Summe mit MWSt | | | |

1) nur zutreffende Tabelle ausfüllen

2) bei Maßnahmen mit Stundensätzen, die flächenbezogen sind, sind zusätzlich die Flurstücke in Tab. 1 anzugeben

LPR-Teil B2 Biotop- und Landschaftspflege außerhalb des Vertragsnaturschutzes

| | |
|---------------------------------|--|
| Anlage zum Antrag vom | |
| Lfd. Nr. (s. Anhang 5, Ziff. 3) | |
| Antragsteller | |
| LalS-Nr. | (wird von der zuständigen Stelle ausgefüllt) |

1 Angaben zu der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

Ziel der Maßnahme

Träger der Maßnahme (falls vom Antragsteller abweichend)

Durchführung der Maßnahmen (Zeitraum, Ausführende etc.)

Besitzverhältnisse

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, ND, § 32-Biotop, Natura 2000, Biotopvernetzungs-konzeption etc.)

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt – Nr. und Name

2. Kommune als Antragsteller: Beantragt wird eine Zuwendung

bis 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

mehr als 50 % (bis max. 70 %) der zuwendungsfähigen Ausgaben mit folgender Begründung:

3 Zeitplan der Finanzierung in €:

(die Spalten n + x sind nur auszufüllen, wenn die Maßnahme für mehrere Jahre beantragt wird)

| Jahr der Durchführung = n | n | n + 1 | n + 2 | n + 3 | n + 4 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|
| | € | € | € | € | € |
| Gesamtausgaben | | | | | |
| Davon: | | | | | |
| Eigenmittel | | | | | |
| Zuwendung nach LPR | | | | | |
| Sonstige Mittel ¹⁾ | | | | | |

1) sofern sonstige Zuwendungen gewährt werden, sind die Geber zu nennen:

Name:

Adresse:

Anmerkung: Kosten für Landschaftspflegemaßnahmen sind, soweit möglich, flächenbezogen zu ermitteln.

4. Anlagen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Detaillierter Maßnahmen- und Kostenplan

Flurkarte/Lageplan mit Kennzeichnung der Grundstücke

Kostenvoranschlag

Angebote

Kostenkalkulation

5. Maßnahmen und Kostenpläne

Tab. 1 Detaillierter Maßnahmen- und Kostenplan für flächenbezogene Maßnahmen mit ha-Sätzen¹⁾

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|----------|-----------------|----------|---------------|-----------|--------------|---|--------------------|----------|------------------|
| Gemeinde | Gknr: Gemarkung | Flur Nr. | Flurstück Nr. | Unter Nr. | Teil/Los Nr. | Fläche der Maßnahme ha a m ² | Euro, Cent je Jahr | Leistung | Euro, Cent je ha |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | | | | |

Tab. 2 Detaillierter Maßnahmen- und Kostenplan für Maßnahmen mit Stunden-Sätzen¹⁾²⁾

| Nr. | Maßnahme | Euro/Std | Stunden | Euro, Cent |
|-------|----------|----------|---------|------------|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| Summe | | | | |

Tab. 3 Maßnahmen- und Kostenplan für Maßnahmen mit pauschalen Kosten (aus Ausschreibung, Rechnung usw.)¹⁾

| Nr. | Maßnahme | Euro, Cent (pro Jahr) |
|-----|----------|--------------------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |

Tab. 4 Übersicht aller Maßnahmen (aus Tab. 1-3)

| Maßnahme | Euro, Cent (pro Jahr) | Höh der Zuwendung in % | Zuwendung nach der LPR Euro, Cent |
|-----------------|--------------------------|------------------------------|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Summe ohne MWSt | | | |
| MWSt-Betrag | | | |
| Summe mit MWSt | | | |

1) nur zutreffende Tabelle ausfüllen

2) bei Maßnahmen mit Stundensätzen, die flächenbezogen sind, sind zusätzlich die Flurstücke in Tab. 1 anzugeben

LPR-Teil C 1 Naturschutzwichtiger Grunderwerb durch Dritte

| | |
|---------------------------------|--|
| Anlage zum Antrag vom | |
| Lfd. Nr. (s. Anhang 5, Ziff. 3) | |
| Antragsteller | |
| LalS-Nr. | (wird von der zuständigen Stelle ausgefüllt) |

1. Angaben zu der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (Ersterwerb, Arrondierung etc.)

Ziel der Maßnahme (Gefährdungen, Schutzwürdigkeit, -bedürftigkeit)

Durchführungszeitpunkt

Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Besitzverhältnisse

Status und Name des Gebiets (NSG, ND, §32-Biotop, Natura 2000, Biotopvernetzungs-konzeption etc.)

2. Kommune als Antragsteller: Beantragt wird eine Zuwendung

bis 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

mehr als 50 % (bis max. 70 %) der zuwendungsfähigen Ausgaben mit folgender Begründung:

3. erforderliche Anlagen:

Flurkarte mit Kennzeichnung der Grundstücke

Wertermittlungsgutachten bzw. Nachweis zum Verkehrswert

Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

4. Maßnahmen- und Kostenpläne

Tab. 1 Flurstücksliste

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|-------|----------|-----------------|----------|---------------|-----------|--------------|------------------------------------|----------------------|
| Nr | Gemeinde | Gknr: Gemarkung | Flur Nr. | Flurstück Nr. | Unter Nr. | Teil/Los Nr. | Katasterfläche ha a m ² | Kaufpreis Euro, Cent |
| 1 | | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | | | |

Tab. 2 Übersicht aller Maßnahmen (aus Tab.1)

| Maßnahme | Kaufpreis Euro, Cent | Höhe der Zuwendung in % | Zuwendung nach der LPR Euro, Cent | Sonstige Mittel ¹⁾ |
|----------|----------------------|-------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| | | | | |

1) sofern sonstige Zuwendungen gewährt werden, sind die Geber zu nennen:

Name:

Adresse:

LPR-Teile D und E
Investition oder Dienstleistung im überwiegend öffentlichen Interesse

| | |
|---------------------------------|--|
| Anlage zum Antrag vom | |
| Lfd. Nr. (s. Anhang 5, Ziff. 3) | |
| Antragsteller | |
| LalS-Nr. | (wird von der zuständigen Stelle ausgefüllt) |

D: Investition im überwiegend öffentlichen Interesse

D1: Investition im landwirtschaftlichen Betrieb

D2: Investition zur Inwertsetzung der Kulturlandschaft

D3: Investition Dritter zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege

E: Dienstleistung im überwiegend öffentlichen Interesse

E1: Biotopvernetzungs-konzeption

E2: Dienstleistung zur Inwertsetzung der Kulturlandschaft

Konzeption

Organisation

(bitte getrennt beantragen)

E3: Dienstleistung eines Dritten

Konzeption und Beratung zur Umsetzung der Konzeption

Management und Beratung zur Umsetzung einer Maßnahme

(bitte getrennt beantragen)

1. Angaben zu der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

Ziel der Maßnahme

Träger der Maßnahme (falls vom Antragsteller abweichend)

Durchführung der Maßnahme (Zeitraum, Ausführender etc.)

Besitzverhältnisse (bei investiven Maßnahmen)

Wirtschaftlichkeit der Maßnahme

Sonstige Angaben (5-jährige Bindung eines Erzeugerzusammenschlusses, Kontrollkonzepte bei der Vermarktung ökologischer oder regionaler landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Absatzmöglichkeiten für landwirtschaftliche Produkte, Teilhabe der Erzeuger an den wirtschaftlichen Vorteilen der Maßnahme, Zusammenarbeit mit dem Erzeugerzusammenschluss etc.)

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, Natura 2000, Biotopvernetzungs-konzeption etc.)

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt – Nr. und Name

2. Kommune als Antragsteller: Beantragt wird eine Zuwendung

bis 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

mehr als 50 % (bis max. 70 %) der zuwendungsfähigen Ausgaben mit folgender Begründung:

3. Zeitplan der Finanzierung:

(die Spalten n + x sind nur auszufüllen, wenn die Maßnahme für mehrere Jahre beantragt wird)

| Jahr der Durchführung = n | n | n + 1 | n + 2 | n + 3 | n + 4 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|
| | € | € | € | € | € |
| Gesamtausgaben | | | | | |
| Davon: | | | | | |
| Eigenmittel | | | | | |
| Zuwendung nach LPR | | | | | |
| Sonstige Mittel ¹⁾ | | | | | |

1) sofern sonstige Zuwendungen gewährt werden, sind die Geber zu nennen:

Name:

Adresse:

4. Anlagen (zutreffendes bitte ankreuzen):

Detaillierter Maßnahmen- und Kostenplan

Lageplan mit Kennzeichnung der Grundstücke

Kostenvoranschlag

Angebote

Kostenkalkulation

Gestattungen/Genehmigungen

Anlage zum LPR-Antrag vom

Erklärung über De-minimis-Beihilfen
für das Unternehmen

Mir/uns ist bekannt,

- dass bei der Förderung im Rahmen der *Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15.12.2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen* (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 379 vom 28.12.2006) pro Antragsteller der Höchstbetrag von 200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren (laufendes Steuerjahr und die zwei voran gegangenen Steuerjahre) einzuhalten ist.
Übersteigt der Beihilfegesamtbetrag aufgrund der beantragten Beihilfe den o.a. Höchstbetrag, besteht kein Beihilfeanspruch.

Mittels nachfolgender Aufstellung gebe ich/geben wir die im laufenden Steuerjahr und in den zwei vorangegangenen Steuerjahren erhaltenen De-minimis-Beihilfen sowie ggf. derzeit laufende weitere Förderanträge auf De-minimis-Beihilfen nach der VO (EG) Nr. 1998/2006 an.

| Datum Bew.- Bescheid | Zuwendungsgeber / Bewilligende Stelle | Az. | Förderbetrag / Subventionswert (€) |
|-------------------------|--|-----|---------------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Ort , Datum

Unterschrift Antragsteller

**Auszahlungsantrag und Teil- / Verwendungsnachweis
für eine Zuwendung nach der Landschaftspflege Richtlinie (LPR)**

| | | |
|--------------------------|----------------|----------------------------|
| Zuwendungsempfänger Name | Straße | PLZ/Ort |
| Telefon/Fax/E-Mail | Bankverbindung | Zuwendungsbescheid vom, Az |

An

.....

A. Sachbericht

Detaillierte Beschreibung der teilweisen oder vollständig durchgeführten Maßnahme, Umfang, Erfolg, Beginn, Dauer, Abschluss, Tätigkeiten, Ausführende, Abweichung vom Zuwendungszweck etc.

B. Zahlenmäßiger Nachweis

Die Belege für Einnahmen und Ausgaben (Kosten) sind als Anlage beizufügen. Unbare Eigenleistungen sind detailliert nachzuweisen.

C. Gesamtnachweis der Finanzierung

| | | laut Zuwendungsbescheid | | laut Abrechnung | |
|------------------------|--|-------------------------|-----|-----------------|-----|
| | | Betrag in € | % | Betrag in € | % |
| Einnahmen | Insgesamt | | 100 | | 100 |
| | davon Eigenmittel/-anteil | | | | |
| | Zuwendung nach LPR | | | | |
| | Sonstige Mittel/-geber | | | | |
| | | | | | |
| Ausgaben/Kosten | Insgesamt | | | | |
| | davon Zuwendungsfähige Ausgaben/Kosten | | | | |

D. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die Angaben vollständig und richtig sind, die Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden, die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.

E. Auszahlungsanforderung

| bewilligte Zuwendung in € | bisher ausgezahlter Betrag in € | angeforderter Betrag in € |
|---------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| | | |

Ort, Datum

Unterschrift

Prüfvermerk der zuständigen Stelle

- Der Verwendungsnachweis entspricht der im Zuwendungsbescheid festgelegten Anforderung.
- Die Zuwendung wurde nach den Angaben des Verwendungsnachweises zweckentsprechend verwendet.
- Die ortsüblichen Sätze bei Eigenleistung sind eingehalten.
- Die bewilligten Kosten wurden erreicht.
- Eine Unregelmäßigkeit nach EU-Recht wurde festgestellt und an das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum gemeldet.

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

.....
.....
.....
.....

- Die Zahlung in Höhe von€ erfolgt aus Kapitel Titel

Ort, Datum

Unterschrift

